

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 123

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 30. Mai
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 30 mai
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XII. Jahrgang — XII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 123

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 123

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Der Aussenhandel der Schweiz im I. Quartal. — Internationaler Telegraphen- und Telefonverkehr. — Neuausgabe von Postkarten. — Telefonverkehr Schweiz-Tschechoslowakei. — Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif. — Konsulate. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Société Immobilière de Belles-Roches, à Lausanne. — Correspondance télégraphique et téléphonique internationale. — Nouvelle émission de cartes postales. — Correspondance téléphonique entre la Suisse et la Tchécoslovaquie. — Répertoire des marchandises pour le tarif des douanes suisses. — Italie: Droits de douane (agio). — Consuls. — Traffico telegrafico e telefonico estero. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (L. P. 231 et 232.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1345/63)
Gemeinschuldner: Muehe, Hermann, Kaufmann, Baumwollgarne und Ahffälle, Handel und Kommission in Textilwaren, in Zürich 1, Bahnhofstrasse 57.

Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.
Eingabefrist: Bis 9. Juni 1923.

Gemeinschuldner: Kommanditgesellschaft Oertli & Co., Technisches Bureau, Handel in Maschinen und technischen Artikeln, in Zürich 1, Brunn-
gasse 2, dato in Zürich 6, Nordstrasse 34.

Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.
Eingabefrist: Bis 9. Juni 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1568)
Gemeinschuldner: Buser, Hans, Werkstatt für Möbel und Innen-
ausbau, Wasserstrasse 20.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Mai 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. Juni 1923, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: Bis und mit 30. Juni 1923.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben sie innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1484)
Gemeinschuldner: Haltmeier, Ferdinand, von Degersheim, Bäckerei und Wirtschaft z. Paradis, Langgasse 77, St. Gallen Ost.
Datum der Konkurseröffnung: 1./16. Mai 1923.
Eingabefrist für Forderungen: Bis 16. Juni 1923.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 7. Juni 1923, betreffend nach-
stehende Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Ein Doppelwohnhaus mit Wirtschaft und Bäckerei, Kat.-Nr. 430, asse-
kuriert unter Nr. 2216 für Fr. 70,500.

Eine Remise mit Stall, assekuriert unter Nr. 2217 für Fr. 1600, 478,3 m²
Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Langgasse Nr. 77, in St. Gallen Ost
gelegen.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 28. Mai 1923, nachmittags
2 Uhr, im Gerichtshaus, Neugasse, III. Stock (Kommissionszimmer).

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rec-
tifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans
les dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1555)
Gemeinschuldnerin: Firma Emil Beller & Co., Slocu Import und
Export, Stockerstrasse 43, in Zürich 2 (unbeschränkt haftender Gesellschafter:
Emil Beller, von Versbach, Bayern, wohnhaft gewesen in Zürich 2, dato Johi
Georgstrasse 18, in Berlin-Halsensee.

Auflage- und Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes und des Inventars:
Bis 9. Juni 1923.

Innert gleicher Frist sind allfällige Begehren um Ahretung streitiger
Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Sch. K. G. hierorts zu stellen.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (1570)
Gemeinschuldner: Spicher, Alois, Eisen- und Maschinenhandlung,
Holzhandel, in Ueberstorf.
Anfechtungsfrist: Innert zehn Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1569)
Gemeinschuldner: Fischli & Arnd, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (1556)
Failli: Wiener, Abraham, lingerie, « Au Louvre », Rue Neuve, à
Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette
publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1574)
Gemeinschuldner: Verband Schweiz. Lorrainefabrikanten,
St. Gallen.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 30. Mai 1923.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Luzern Konkursamt Altsihofen in Nebikon (1571)
Der unterm 14. September 1922 über Burri, Ernst, Gleng, Schütz,
eröffnete Konkurs ist zufolge Bestätigung eines Nachlassvertrages durch Ver-
fügung des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau in Ettiswil vom 15. Mai 1923
widerrufen worden.

Kt. Freiburg Konkursamt des Seebezirks in Murten (1557)
Gemeinschuldner: Kaufmann, Joseph, früher in Kerzers, nunmehr
in Olten.
Datum des Widerrufs: 23. Mai 1923.

Ct. de Vaud Office des faillites de Moudon (1558)
Dans son audience de ce jour, le président du tribunal de Moudon a pro-
noncé la révocation de la faillite de Martin, Louis, maréchal, à Chapelle,
et la réintégration du débiteur dans la libre disposition de ses biens
(art. 195 L. P.).

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1559)
Grundstückversteigerung. — II. Gant.

Donnerstag, den 5. Juli 1923, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude
Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Konkurses gerichtlich
versteigert das zur Konkursmasse des Krüsi (Schöllkopf), Fried-
rich Hermann, gehörende Grundstück, Sektion III, Parzelle 123^a, haltend
5 a 3,5 m², nach noch nicht rechtskräftiger Vermessung 5 a 8,5 m², mit
Wohnhaus Steinervorstadt 67 u. Hintergebäude (Brandschätzung: Fr. 252,000).
Die amtliche Schätzung des Grundstücks beträgt Fr. 430,000.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 6000 (Handänderungssteuer und mutmassliche
Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Basel-Stadt (Liegen-
schaftsverwaltung) vom 7. Juni an zur Einsicht auf. An der I. Gant erfolgte
kein Angebot.

Basel, den 30. Mai 1923.

Die Konkursverwaltung:

Dr. Georges Ott, Dr. C. Napp, L. Pfenniger, Amtmann.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1575)
Erste konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung.
 (B. G. 257-259, Art. 71 ff. K. V. und Art. 130 ff. V. Z. G.)
 Gemeinschuldner: A. Tobler & Co., Stickerfabrikation und Export, Webergasse Nr. 21, St. Gallen C.
 Ganttag: Samstag, den 30. Juni 1923, vormittags 10 Uhr.
 Gantlokal: Konkursamt, Marktgasse, 1. Stock, Zimmer Nr. 27.
 Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 20. Juni 1923.
 Grundpfänder:
 I. a) Ein Geschäftshaus, Kat.-Nr. 3702, unter Nr. 515 asssekuriert für Fr. 128,000; b) 282,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, beides an der Webergasse Nr. 21, St. Gallen C, gelegen.
 Schätzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 150,000.
 II. a) Ein Fabrikgebäude mit Wohnung, Nr. 954, asssekuriert für Franken 128,000; b) 3242,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, beides an der Scheidwegstrasse Nr. 10, St. Gallen O, gelegen.
 Schätzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 200,000.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (B. G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
 (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.
 I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.
 E' indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Ct. de Berne District de Porrentruy (1560)
 Débiteur: Coulon, Louis, fabricant, à Porrentruy.
 Date du jugement accordant le sursis: 22 mai 1923.
 Commissaire au sursis: Me Emile Jobé, avocat, à Porrentruy.
 Délai pour les productions: 18 juin 1923 inclusivement. Passé ce délai les créanciers qui n'auront pas produit seront exclus des délibérations.
 Assemblée des créanciers: Lundi, 9 juillet 1923, à 14 heures, en l'étude du commissaire.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Du 28 juin au 7 juillet inclusivement.

Ct. del Ticino Distretto di Bellinzona (1561)
 Debitore: Pellegrino, Galeotti, negoziante, in Bellinzona.
 Concessione della moratoria: 19 maggio 1923.
 Commissario del concordato: Camillo Farinelli, Bellinzona.
 Termine per la insinuazione dei crediti: 15 giugno 1923, sotto la comminatoria dell'art. 300 L. F. E. F.
 Adunanza dei creditori: 23 giugno 1923, ore 2 pom., all'abitazione del commissario in Bellinzona.
 Esame degli atti: Dal 18 giugno 1923 presso il commissario.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
 (B. G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Meilen (1562)
 Durch Beschluss vom 17. Mai 1923 hat das Bezirksgericht Meilen die dem Heer, Heinrich, wohnhaft gewesen zum Alpenblick Meilen, dato in Thalwil, sub. 15. März 1923 bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, also bis mit dem 15. Juli 1923, verlängert.
 Meilen, den 25. Mai 1923. Der Sachwalter: A. Haab.

Ct. de Vaud District de Lausanne (1563)
 En date du 24 mai 1923, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé le 10 avril 1923 à Muller, Conrad, Lithographie du Commerce, Rue de Bourg 11, à Lausanne.
 Nouvelle assemblée des créanciers: Lundi, 9 juillet 1923, à 2½ heures de l'après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.
 Les pièces seront à disposition des intéressés dès le 29 juin 1923 au bureau de l'office des faillites, Chauderon 1, à Lausanne.
 Lausanne, le 25 mai 1923. Le commissaire au sursis: B. Grec.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
 (B. G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
 (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1564)
 Schuldner: Schneble, Otto, Baumeister, Zollikerberg, Zollikon.
 Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 20. Juni 1923, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Ct. de Berne Greffe du tribunal de Moutier (1565/6)
 Débiteur: Kleiber, Charles, architecte et entrepreneur, à Moutier.
 Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 5 juin 1923, à 2½ heures du soir, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel de la Préfecture, à Moutier.
 Débiteur: Charpillon, Léon, fabricant d'horlogerie, à Malleray.
 Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 5 juin 1923, à 3½ heures du soir, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel de la Préfecture, à Moutier.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (1567)
 Débiteur: Delpech, Stanislas, tapissier, à Fribourg.
 Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 8 juin 1923, à 10 heures, salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (1572)
 Schuldnerin: Firma Gast frères, Aara Watch Co., in Grenchen.
 Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 14. Juni 1923, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (1573)
 Das Amtsgericht Solothurn-Lebern, als Nachlassbehörde, hat unterm 17. Mai 1923 den Nachlassvertrag (Prozentvergleich) der Firma Weiser, Hans, Kolonialwaren, in Grenchen, bestätigt. Der Entscheid ist rechtskräftig.

Société Immobilière de Belles-Roches, à Lausanne

Emprunts hypothécaires de fr. 165,000 et de fr. 56,000 du 10 juin 1908.

Messieurs les porteurs de délégations de ces deux emprunts sont, en conformité de l'art. 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, avisés que les décisions suivantes ont été prises en assemblée générale des délégataires du 26 mai 1923:

Le gérant de la grosse a reçu pouvoirs de postposer ces deux emprunts à un capital d'un million de francs.

Ces décisions ont été prises à l'unanimité des participants pour l'emprunt de fr. 56,000 et par 143 voix acceptantes contre 21 voix rejetantes pour l'emprunt de fr. 165,000.

Une expédition authentique du procès-verbal de l'assemblée du 26 mai 1923 est déposée au registre du commerce de Lausanne. (V 120*)

Lausanne, le 26 mai 1923.

Le gérant de la grosse: S. Bolengo.

Le notaire: A. Mercier, not.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Der Aussenhandel der Schweiz im I. Quartal

(Bericht der eidgenössischen Oberzolldirektion.)

Das erste Quartal 1923 bringt gegenüber dem Vorquartal sowohl bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr eine Senkung in den Wertziffern und in den Mengen. Zeitlich weiter rückwärts ist die Entwicklung so:

	Einfuhr	Ausfuhr
I. Quartal 1913	480 Millionen	324 — 166
I. 1922	445	(421,6') 402 — 43
II. 1922	408	(455) 418 + 10
III. 1922	502	(441) 428 — 74
IV. 1922	559	(444) 442 — 117
I. 1923	531	(440) 406 — 125

Ergibt sich auf der Einfuhrseite die Plusdifferenz gegenüber dem ersten Quartal 1913 selbstverständlich in erster Linie aus dem allgemein erhöhten Preisniveau, so fehlt doch der Faktor der Mehreinfuhr nicht. Stärkere Mengen weisen auf: Getreide, Zucker, Oelfrüchte und Futtermittel, Benzin und Kunstseide. Brotgetreide ist immer noch Monopolartikel; Futtermittel, Zucker und Benzin sind vom Monopol befreit und bewegen sich wieder frei im Markt. Der starke Bedarf an Oelfrüchten und Kunstseide beruht auf der kräftigen Entwicklung der Oelgewinnung und der Konfektion in Kunstseide seit dem Kriege. Dagegen bleiben Petroleum, Handelseisen, manche Eisenwaren, die meisten Maschinen und elektrischen Apparate weit unter ihrer Vorkriegsziffer. Desgleichen die (während des Krieges im Inland erstarkte) Konfektion und die von Bundes wegen gesperrte Zufuhr von Schlachtvieh und Fleisch. Der Minderbedarf an Kohle, Rohseide und Wolle, Anilinfarben, Apothekern, Wein und Tabak hat nicht genügt, um den Wert dieser Importe auf ihren Vorkriegsbetrag zu ermässigen.

Im Vergleich zum I. Quartal 1922 ist bei den meisten Kategorien eine vermehrte Einfuhr zu verzeichnen. Wesentlich schwächer war sie nur aus bereits erwähntem Grunde beim Schlachtvieh und beim Fleisch, bei den meisten Maschinen und Elektroapparaten und einigen nebensächlichen Posten. Wenn auch gegenüber dem IV. Quartal 1922 ein starker Rückgang der Rohseide, ein Minderimport von Leder, von Kohle und etwa noch von Kupfer zu buchen ist, so darf doch der Geschäftsgang im ganzen wesentlich günstiger beurteilt werden als vor einem Jahre.

Vergleicht man die Rohstoff- und Halbzeugzufuhr des I. Quartals 1922 mit der diesjährigen, so ergibt sich eine Steigerung um 50 Millionen, d. h. von 141 auf 190 Millionen Franken. Ein Vergleich des gegenwärtigen Arbeitsmarktes mit dem entsprechenden des Vorjahres zeigt denn auch, dass die Krisis sich genau um die Hälfte abgeschwächt hat.

Bestätigt der Export diese Darlegung? Seit Mitte 1922 ist die Handelsbilanz wieder passiver geworden, da die unnatürliche Störung der Landesversorgung im II. Quartal 1922 ihren Ausgleich durch verstärkte Zufuhr erforderte. Auf Seite der Ausfuhr haben gegenüber dem I. Quartal 1922 Baumwollwaren, Seidenband und Kunstseide, Aluminium und verschiedene Arten Maschinen, Anilinfarben (nur im Wert) und Zeitungsdruckpapier, auch Kondensmilch und Schokolade im I. Quartal 1923 einen Rückschlag erfahren. Sonst treten mit wenigen unwesentlichen Ausnahmen alle Kategorien mit stärkerer Exportmenge auf. Das letzte Quartal 1922 stand allerdings im Werte mit 442 gegen nunmehr 406 Millionen Franken um 36 Millionen Franken günstiger da. Stärker vertreten sind im I. Quartal 1923 in der Hauptsache nur Stickereien mit 44 gegen 32,4, Baumwollstoffe mit 26,8 gegen 19,9 und Wirkwaren mit 11,9 gegen 9,7 Millionen (vergl. Tabelle am Schluss). Sonst herrschen gegenüber dem IV. Quartal 1922 durchwegs schwächere Wertsummen vor.

Ein Beispiel, wie die Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse die Struktur eines Industriezweiges verbogen haben, bildet die Baumwollindustrie. Wenn die Zahlen des Jahres 1913 — 100 gesetzt und die Werte auf die von 1913 reduziert werden, ergibt sich:

	Einfuhr	Ausfuhr
	I. Quartal	I. Quartal
	1913	1913
Garne . . .	100 (= 5,2 Mill.)	124 92 100 (= 4) 165 115
Gewebe . . .	100 (= 12,5	52 63 100 (= 7,8) 221 163
Stickereien . . .	100 (= 1	40 40 100 (= 56,3) 47 52
Konfektion . . .	100 (= 4,8	37 39 100 (= 1,2) 182 263
Total . . .	100 (= 23,6	64 63 100 (= 69,4) 76 72

*) Die Zahlen in Klammern geben die Ausfuhr mit Einschluss des Edelmetalls an.

Im einzelnen ist zu den Aussenhandelszahlen des Berichtsquartals folgendes zu bemerken.

Die Einfuhr an Brotgetreide stellt mit 1,630,906 q und 46,6 Millionen Franken mehr als das Doppelte der Menge des entsprechenden Vorjahresabschnittes dar. Der nicht gerade günstigen Futterernte 1922 und der anschliessend gesteigerten Viehmast ist die enorme Zufuhr von Futtergetreide (1,123,955 q gegen 717,930 q resp. 27,2 gegen 17,5 Millionen Franken im Vorjahr) und von Kraftfutter (703,922 q gegen 275,466 q resp. 14,3 Millionen gegen 6,6 Millionen Franken) zuzuschreiben. Der Zuckerimport lag vor Jahresfrist noch in den Händen des Monopols, und zwar in dessen Ausverkaufsstadium. Daher die damals so schwache, heute wieder normale Quartaleinfuhr von 315,000 gegen 106,000 q im I. Quartal 1922, mit dementsprechender annähernd dreifacher Wertsumme. Auch der Eierimport hat nun mit 29,000 q seine Vorkriegshöhe wieder erreicht, allerdings fast zum doppelten Wert. Die Zufuhr von Fleisch und Schlachtgrossvieh ist immer noch gesperrt. Dänische Butter hat etwas ab-, amerikanisches Schweineschmalz ziemlich zugenommen. Wein hält sich auf der reduzierten Höhe des Vorjahres, der Rohabakimport hat wenigstens wieder zwei Drittel seiner früheren Normalmenge erreicht. Nimmt man den Mittel-Wertindex der 22 wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel für 1922 I. Quartal = 100 an, so beträgt derselbe im Berichtsquartal 106,4.

Die Kohlenzufuhr hat trotz des Ausfalls an Saar- und Ruhrkohle die ausserordentlich schwache Vorjahrsmenge stark und billiger überholt (611,930 Tonnen gegen 435,859 Tonnen resp. 37,6 Millionen gegen 31,6 Millionen).

Hatten Januar und Februar in der Zufuhr von Roh- und Handelsleisen namhafte Hemmungen zu verzeichnen, so hat der März dem Quartal wieder den Ausgleich gebracht. Nur die fast ausschliesslich aus den besetzten Gebieten bezogenen Eisenröhren und vorgearbeiteten Maschinenteile sind immer noch zurückgeblieben.

Die Häute- und Lederzufuhr ist stark gestiegen; desgleichen alle Textilstoffe ausser der Seide: Baumwolle von 49,369 q auf 83,670 q, d. h. über die Vorkriegsmenge, Flachs und Hanf weist fast das Zweifache der Vorkriegszeit und das Dreifache des Vorjahres auf. Der Schapperohstoff erreicht fast die Vorkriegsmenge oder 60 % mehr als die Vorjahrsmenge. Rohwolle überholt dasselbe um 10 %, Kunstseide um rund 100 % = 3922 q und 6,6 Millionen. Nur die Rohseide bleibt mit 2800 q weit unter den Ziffern des Vorjahres (4100 q) sowohl als der Vorkriegszeit (6400 q).

Bei den Baumwollfabrikaten hat die Bedrängung durch englische Ware wieder nachgelassen. Auch die Einfuhr fertiger Kleider und Leibwäsche ist gesunken. Dagegen sind Wirkwaren nach Menge und Wert um ein Drittel gewachsen, von 1,6 auf 2,7, Seidenstoffe desgleichen von 3,2 auf 4,2, Wollgarne von 3 auf 4,5, Wollgewebe von 7,6 auf 12 Millionen.

Die Einfuhr von Maschinen sank von 9,3 auf 8,4 Millionen, Fahr- und Motorräder und Automobile stiegen, jene von 2,1 auf 2,6 Millionen, diese von 4,8 auf 6 Millionen.

Aetzatron- und -kali, Anilinrohstoff sowie technische Fette und Öle reichen an die Vorkriegsmenge heran, Gerbstoffextrakt übersteigt sie um 25 %, Maschinenschmieröl um 40 %, Benzin um 200 % = 95,398 q und 4,6 Millionen.

Die Ausfuhr der Hauptexportindustrien wird durch folgende Uebersicht illustriert (Werte in Millionen Franken).

	I. Quart.	II. Quart.	III. Quart.	IV. Quart.		I. Quart.	II. Quart.	III. Quart.	IV. Quart.
	1913	1922	1922	1923		1913	1922	1922	1923
Seidenstoffe . . .	26,9	43,8	45,2	45,8	Wirkwaren . . .	4,3	9,5	9,7	11,9
Stickereien . . .	56,2	47,7	32,4	44	Schappe . . .	6,8	8	10,7	11,8
Uhren . . .	34,6	28,7	57,2	40,8	Strohwaren . . .	5,5	8,4	9,8	10,1
Maschinen . . .	21,6	37,3	45,4	35,3	Baumwollgarne	4	11,9	9,9	8,4
Fahrzeuge . . .	4,3	0,8	1,8	1,3	Instrumente . . .	3,5	7,3	9,8	8
Baumwollstoffe	7,3	38	19,9	20,8	Schuhwaren . . .	4,8	6,5	7,2	7,8
Teerfarben . . .	7,4	17,7	17	16,1	Pharmazeutika	3,8	5,8	5,5	5,5
woven Indigo . .	1,4	2,5	4,1	3,3	Aluminium . . .	2,8	7,4	5,6	5,6
Käse . . .	14,2	10	18,1	14,8	Kondensmilch . .	11,6	7,5	7,8	5,4
Seidenband . . .	11,1	18,5	14,5	14,6	Schokolade . . .	10,5	5,3	7,97	4,5

Internationaler Telegraphen- und Telefonverkehr. Nach den Bestimmungen des Reglements zum internationalen Telegraphenvertrag hat die Abrechnung mit dem Auslande in Goldfranken zu geschehen. In Anwendung der Beschlüsse des Weltpostkongresses von Madrid vom Jahre 1920 dient der amerikanische Dollar auch im Telegraphen- und Telefonverkehr als Grundlage für die Bewertung des Goldfrankens. Angesichts des anhaltend ungünstigen Kursstandes des Schweizerfrankens gegenüber dem amerikanischen Dollar muss deshalb ein Zuschlag zu den in Schweizerfranken berechneten Telegramm- und Telephontaxen erhoben werden zum Ausgleich von Kurseinbußen bei der Abrechnung. Dieser Zuschlag wird bis auf weiteres auf 3 % der geltenden Taxsätze festgesetzt unter Aufrechnung der Telegrammtaxe bzw. der Taxe für ein Dreiminutengespräch auf den nächsthöheren durch fünf teilbaren Betrag. Die Neuerung tritt auf 1. Juni in Kraft.

— **Neuausgabe von Postkarten.** Mit 1. Juni werden neue Postkarten mit anders gestalteter Ueberschrift und anderem Markenbild erscheinen. Einer Anregung aus Verkehrskreisen folgend, wird ein Teil der neuen (einfachen) Postkarten auf der Adresse, links neben der Ueberschrift, Landschafts- und Städtebildchen aus allen Gegenden der Schweiz zeigen. Die Bildchenkarten

sind auch in ganzen Serien, die 10er zu 20 Stück (Verkaufspreis Fr. 2. —) und die 25er zu 28 Stück (Verkaufspreis Fr. 7. —) erhältlich.

— **Telefonverkehr Schweiz-Tschechoslowakei.** Seit 12. Mai ist eine direkte Telefonleitung Zürich—Prag in Betrieb genommen. Die Taxe für das nichtdringende Dreiminutengespräch beträgt bei Tag und vorläufig auch bei Nacht Fr. 5.25, für dringende Gespräche das Dreifache. Abonnementsgespräche sind bis auf weiteres nicht zugelassen.

— **Warenverzeichnis zum schweiz. Zolltarif.** Der zehnte Nachtrag zu der deutschen Ausgabe und der achte Nachtrag zu der französischen Ausgabe des Warenverzeichnisses zum schweizerischen Zolltarif sind soeben erschienen. Die beiden Drucksachen können bei der eidg. Oberzolldirektion, bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von je 40 Rp. per Exemplar, zuzüglich Porto für Postsendungen, bezogen werden.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 26. Mai Herrn Georges Châtelain an Stelle des zurückgetretenen Herrn Jean Henri Dubois das Exequatur erteilt als Honorar-Konsul von Venezuela in Lausanne.

Correspondance télégraphique et téléphonique internationale. Selon les dispositions du règlement annexé à la Convention télégraphique internationale, le décompte avec l'étranger doit s'opérer sur la base du franc-or. En application de la décision prise par le Congrès postal universel, réuni à Madrid en 1920, le dollar américain sert également de base à la fixation de la valeur du franc-or dans la correspondance télégraphique et téléphonique. Vu le cours défavorable persistant du franc suisse par rapport à celui du dollar américain, il est nécessaire de majorer les taxes télégraphiques et téléphoniques calculées en francs suisses. Cette majoration permettra de récupérer les pertes de change se produisant lors du décompte. Elle est fixée jusqu'à nouvel avis au 3 % des taux de taxe en vigueur, la taxe d'un télégramme ou d'une conversation téléphonique de trois minutes étant arrondie au montant supérieur divisible par cinq. Cette innovation entrera en vigueur le 1^{er} juin.

— **Nouvelle émission de cartes postales.** Le 1^{er} juin, de nouvelles cartes postales, dont le titre a été modifié dans sa forme et qui portent un autre timbre d'affranchissement, seront mises en vente. En vue de donner satisfaction au vœu exprimé par certains milieux intéressés, une partie des cartes simples de la nouvelle émission ont été pourvues, à l'angle gauche supérieur du recto, de vignettes représentant des sites et villes de toutes les régions suisses. On pourra aussi se les procurer en séries complètes de 20 cartes de 10 cts., à raison de 2 francs, et de 28 cartes de 25 cts., pour le prix de 7 francs.

— **Correspondance téléphonique entre la Suisse et la Tchecoslovaquie.** Un circuit téléphonique direct Zurich—Prag a été mis en exploitation le 12 mai écoulé. La taxe d'une conversation ordinaire de 3 minutes est fixée à fr. 5.25 pendant le jour; pour le moment, la même taxe est aussi applicable aux conversations échangées pendant la nuit. Les conversations urgentes sont soumises à la triple taxe. Jusqu'à nouvel avis, les conversations d'abonnement ne sont pas autorisées.

— **Répertoire des marchandises pour le tarif des douanes suisses.** Le 8^{me} supplément à l'édition en langue française et le 10^{me} supplément à l'édition en langue allemande du répertoire des marchandises pour le tarif des douanes suisses viennent de paraître. On peut se procurer ces imprimés au prix de 40 cts. l'exemplaire (port en plus pour les expéditions par la poste) à la direction générale des douanes, aux directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des douanes à Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall.

— **Italie. — Droits de douane (agio).** Du 28 mai au 3 juin inclusivement, l'agio pour le paiement des droits de douane est de 300 % (semaine précédente 297 %).

— **Consulats.** En date du 26 mai, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Georges Châtelain, nommé consul honoraire des Etats-Unis de Venezuela à Lausanne, en remplacement de M. Jean-Henri Dubois, démissionnaire.

— **Traffico telegrafico e telefonico estero.** Ai sensi delle disposizioni contenute nel regolamento annesso alla convenzione telegrafica internazionale, il conteggio con l'estero va fatto in franchi oro. In applicazione, poi, delle decisioni del Congresso postale universale di Madrid, del 1920, il dollaro americano serve di base per valutare il franco oro, anche per quanto concerne il traffico telegrafico e telefonico. Ora, vista la situazione del franco svizzero, persistentemente sfavorevole rispetto al dollaro americano, onde evitare perdite sul cambio al momento delle liquidazioni, sulle tasse telegrafiche e telefoniche, calcolate in franchi svizzeri, va riscosso un supplemento. Esso ammonta, per ora, al 3 % delle tasse normali in vigore. La tassa per telegrammi, rispettivamente per una conversazione di tre minuti, va arrotondata all'importo immediatamente superiore divisibile per cinque. L'innovazione entra in vigore col 1^o giugno.

Internationaler Postgironverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzkurse vom 30. Mai an¹) — Cours de réduction à partir du 30 mai²)

Belgien fr. 31.75; Dänemark fr. 103. — : Deutschland fr. —, 0097; Italie fr. 26.70; Oesterreich fr. —, 009; Grande-Bretagne fr. 28. —.

¹) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Chur-Arosa Bahn

Einladung zur XIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 16. Juni 1923, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Hotel „Steinbock“ in Chur

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1922 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Verschiedenes, Umfrage. (784 Ch) / 1542

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, sowie der Geschäftsbericht pro 1922 können vom 11. Juni 1923 an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsleitung in Chur oder beim Stationsvorstand Arosa bezogen werden.

Die Ausweisurkunden berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Chur-Arosa Bahn.

Die Rechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 11. Juni an bei der Betriebsleitung in Chur zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Chur, 17. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

S. A. du Garage de Plainpalais en liquidation

Appel aux créanciers

Les créanciers de la S. A. du Garage de Plainpalais sont invités à produire le montant de leur créance auprès du liquidateur M. Ch. Miville, expert-comptable, à Genève, 3, place du Cirque, jusqu'au 20 juin 1923, sous peine de forclusion. 1558 (4242 X)

Fabrique d'horlogerie

A céder la suite d'une ancienne fabrique d'horlogerie à La Chaux-de-Fonds, immeuble et outillage de construction moderne pour 250 ouvriers, marques introduites et réputées dans tous les pays.

S'adresser à MM. Auguste Jeanneret et Albert Rais, avocats et notaires, à La Chaux-de-Fonds. 1470

Färbereien & Druckereien Trust A.-G., Chur

Die Aktionäre werden auf **Samstag, den 16. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr**, zur

ordentlichen Generalversammlung
nach Chur, Graubündner Kantonalbank, Postplatz, eingeladen zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Erstattung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Bilanz.
2. Bericht der Revisoren.
3. Beschlussfassung und Erteilung der Decharge an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Festsetzung der Bezüge des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Revisoren.
8. Festsetzung des Honorars der Revisoren.
9. Allfälliges.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, gegen Aushändigung des Stimmausweises ihre Aktien spätestens bis zum 14. Juni 1923 zu deponieren und zwar:

bei der Graubündner Kantonalbank, in Chur, oder
bei dem Bankhaus Blankart & Co., in Zürich, Börsenstr. 14/16, oder
bei der Oesterreichischen Kreditanstalt, Wien I, Am Hof 6.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1923 und der Revisionsbericht liegen vom 8. Juni 1923 an im Geschäftsdomicil der Gesellschaft, Fontanastrasse 4, in Chur, zur Einsicht auf.

Chur, den 24. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Wahlversammlung der Genossenschaft-Inhaber der Conservenfabrik Hallau A. G. in Unter-Hallau

Die Herren Genossenschaft-Inhaber unserer Gesellschaft werden zur Vornahme der statutarischen Geschäfte hiermit eingeladen, am Montag, den 11. Juni 1923, mittags 3 1/4 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Conservenfabrik Lenzburg zu erscheinen.
TAGESORDNUNG: 1. Bericht des Kurators der Genossenschaft-Inhaber. 2. Wahl des Kurators der Genossenschaft-Inhaber für das laufende Geschäftsjahr.

Der schriftliche Bericht des Kurators der Genossenschaft-Inhaber über das Geschäftsjahr 1922 liegt von heute ab im Bureau der Conservenfabrik Lenzburg zur Einsicht für die Berechtigten auf.

Unterhallau, den 28. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat der Conservenfabrik Hallau.

Chemische Industrie & Confiturerfabrik A.-G. St. Margrethen (Rheintal)

Ordentliche Generalversammlung
Samstag den 9. Juni 1923, vormittags 11 1/4 Uhr, in der Schweizerischen Bankgesellschaft in St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes.
2. Beschlussfassung über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Decharge-Erteilung.
4. Neuwahl der Kontrollstelle. (2048 G) ;1521
5. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Stimmkarten zur Teilnahme an dieser Versammlung können gegen Legitimation im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

St. Margrethen, den 28. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Uniformenfabrik A.-G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag den 9. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, im Kasino zu Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und Abnahme der Jahresrechnung pro 1922 und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes. ;1550

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung liegen mit dem Berichte der Kontrollstelle im Hauptgeschäft in Bern und in den Zweiggeschäften in Zürich und Genf zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Die Verabfolgung der Eintrittskarten gemäss Art. 10 der Statuten erfolgt bis zum 7. Juni 1923.

Bern, den 29. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société Foncière d'Orbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 12 juin 1923, à 9 heures du matin, au bureau de la fabrique Peter, Cailler, Kohler, Chocolets Suisses S. A. (62611 V) ;1530

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes de l'exercice 1922, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau P. C. K. à Orbe.

Orbe, le 29 mai 1923.

Le conseil d'administration.

Kurplatz A.-G. Vitznau

Die Dividende pro 1922 beträgt 3 %. Die Luzerner Kantonalbank in Luzern löst Coupon Nr. 3 mit Fr. 3.— abzüglich Couponssteuer ein. (3299 Lz) ;1560

Der Verwaltungsrat.

HOTEL KURHAUS Kandersteg

Pensionspreis von Fr. 10 an. Jb. Reichen.

Kurhausgesellschaft Interlaken A.-G.

Den Inhabern von Partialobligationen unserer Gesellschaft bringen wir zur Kenntnis, dass das Betriebsergebnis pro 1921/22 die Ausrichtung eines Zinses von 1/2 % für diese Periode gestattet.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1923 kann das Zinsbetreffende von

Fr. 5.— abzüglich
— 10 eidg. Couponssteuer

mit Fr. 4.90 netto

gegen Auslieferung der Coupons Nr. 21 und 22 per 30. April und 31. Oktober 1922 von heute an bei folgenden Zahlstellen bezogen werden:

Kantonalbank von Bern und ihre Zweiganstalten,
Spar- & Leihkasse in Bern,
Schweiz. Volksbank in Bern und ihre Kreisbanken, 1552 (3338 Y)
Volksbank Interlaken A.-G. Interlaken.

Interlaken, den 28. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Zu verpachten

auf Lebenszeit, an verkehrsreichem Ort des Kantons Bern, ein

gewerbliches Anwesen

mit schönem Umschwung. Nur Finanzmann wolle sich melden. Offerten unter Chiffre H. A. B. 1548 an Publitas Bern.

Zu verkaufen

6 Zyl., 40 HP

AUTOMOBIL

offener Tourenwagen in ganz gutem Zustande und mit allem Notwendigen versehen. Preis Fr. 7500.—
Offerten sub Chiffre E 3844 Y an Publitas Bern. ;1553

Aktiengesellschaft Leu & Co. Zürich

Kündigung von 5% Kassa-Obligationen

Wir kündigen hiermit zur **Rückzahlung auf sechs Monate** unsere zu 5% verzinslichen Obligationen, deren feste Anlagendauer abgelaufen ist. Mit diesem Termin hört die Verzinsung auf. ;1554

Zur Konversion der Titel, die sofort erfolgen kann, halten wir uns empfohlen und bitten die Inhaber, sich dieserhalb mit unserer Direktion in Verbindung setzen zu wollen.

Zürich, 28. Mai 1923.

Die Direktion.

Ausschaltung des Zwischenhandels!

Möbelfabrik W. Bucher, Kerns (Obw.)

verkauft

Esszimmer - Schlafzimmer - Herrenzimmer - Burcaumöbel
Ganze Aussteuern

Fabrik-Depot: Morgartenstrasse 9, Luzern, Tel. 23.12
Telephon Kerns 20 ;100 Lz)

Amstutz, Levin & Cie., A.-G., Rorschach

Kündigung des 5 1/2 % Obligationen-Anleihe v. Fr. 250,000 v. 30. November 1918

Den Obligationären unserer Gesellschaft machen wir die Mitteilung, dass wir das rubrizierte Anleihen auf die vertraglich festgesetzte Frist von sechs Monaten, also per 30. November 1923 zur Rückzahlung kündigen. ;1555

Dagegen offerieren wir den bisherigen Inhabern die **Konversion à 5%**, gegenseitig auf fünf Jahre fest, **al pari** im unveränderten Betrage, eingeteilt in 250 Inhabertitel à nom. Fr. 1000 mit Semester-Coupons 31. Mai und 30. November.

Nach Ablauf des Kündigungstermins hört die Verzinsung der alten Titel auf.

Rorschach, 30. Mai 1923.

Amstutz, Levin & Cie., A.-G., Filiale Rorschach,
Der Direktor: **Botscheider.**



La machine à calculer de poche

ADDIATOR

se vend partout

Fr. 50 la pièce.

Demandez renseignements sans engagement pour vous à

Eugène Ubersax

La Chaux-de-Fonds

seul concessionnaire p. la Suisse.